

Suchtberatung Region Wil: positive Bilanz des Jubiläumsjahres 2014

Vor rund zwei Jahrzehnten wurde die Suchtberatung Region Wil SBRW gegründet, das vergangene Jahr stand deshalb auch im Zeichen dieses Jubiläums (siehe Kasten). Seit der Schaffung dieses Angebots befasst sich die Stelle mit legalen und illegalen, stofflichen oder auch nichtstofflichen Suchtmitteln respektive mit deren Auswirkungen: Betroffenen, aber auch deren Angehörigen und weiteren Personen aus dem Umfeld bietet das SBRW-Team persönliche Beratung und individuelle Begleitung an, zudem werden detaillierte Informationen und Hintergrundwissen vermittelt.

Zunahme beim Cannabiskonsum Jugendlicher

Im vergangenen Jahr wurden durch Stellenleiter Hermann Gander und die beiden Beraterinnen Susanne Schultz und Edith Römer insgesamt 238 Klientinnen und Klienten betreut, damit wurden 2014 so viele Fälle bearbeitet wie noch nie. Im Bereich der legalen Süchte wie Alkohol, Essstörungen oder Spielsucht mit insgesamt 114 Klientinnen und Klienten war eine Stagnation der Fälle in etwa auf dem Niveau der Vorjahre zu verzeichnen. Hingegen stiegen die Fallzahlen im Bereich der illegalen Suchtmittel von 114 auf 124 an. Die meisten Neuanmeldungen waren dabei im Zusammenhang mit Cannabis (49) zu verzeichnen, gefolgt von Kokain (10) und Heroin (7). Im Bereich der legalen Suchtmittel lag das Schwergewicht der Neuanmeldungen im Bereich Alkohol (38).

Über 1'830 persönliche Gespräche und telefonische Beratungen

Insgesamt wurden 2014 rund 1'030 Einzelgespräche mit Klientinnen und Klienten durchgeführt, das waren rund 100 Gespräche mehr als noch im Vorjahr. Neben diesen Einzelberatungen, die sich an die Direktbetroffenen richten, wurden auch gut 60 Besprechungen mit Angehörigen und Drittpersonen, 33 Paargespräche und 34 Familiengespräche sowie 23 Konferenzen und Gespräche unter Einbezug von anderen Fachpersonen durchgeführt. Zudem fanden rund 620 Telefonberatungen und -auskünfte statt; auch diese Zahl hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Für die Koordination dieser Besprechungen und Kontakte waren auch im vergangenen Jahr Karin Knecht und Claudia De Riva im SBRW-Sekretariat zuständig, während Stellenarzt Urs Germann wiederum für die interdisziplinäre Zusammenarbeit verantwortlich zeichnete.

Drei Erhebungen zur Qualitätssicherung

Die reinen Zahlen der bearbeiteten Fälle respektive begleiteten Klientinnen und Klienten sind das eine, mindestens ebenso wichtig ist aber die Qualität der Beratung und Begleitung: Auch im vergangenen Jahr hinterfragte die Suchtberatung Region Wil die eigene Arbeit im Sinne der Qualitätssicherung kritisch. Dabei wurde auf drei Säulen abgestützt: Neben einem externen QuaTheDA-Audit (Qualität Therapie Drogen Alkohol) der Zertifizierungsstelle Kassowitz und Partner AG aus Winterthur wurde einerseits eine Klientinnen- und Klientenbefragung durch das Institut für Gesundheitsforschung Zürich ISGF und andererseits eine interne Erhebung bei den Mitgliedsgemeinden (Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg, Lütisburg, Mosnang, Niederhelfenschwil, Wil und Zuzwil im Bereich illegaler Suchtprobleme sowie Niederhelfenschwil, Wil und Zuzwil im Bereich legaler Suchtprobleme) durchgeführt.

Der Bericht des QuaTheDA-Audits ist wiederum sehr positiv ausgefallen: «Zusammengefasst darf festgehalten werden, dass sich das Qualitätsmanagementsystem der Suchtberatung Region Wil SBRW in vielen Bereichen auf höchstem Niveau befindet – es wird sehr gut umgesetzt und auch durch die Leitung vorbildhaft gelebt», so das Fazit des Berichts. Das nächste QuaTheDA-Zertifizierungsverfahren findet im Juli 2015 statt.



Suchtberatung Region Wil

Marktgasse 61
9500 Wil 2
Tel. 071 913 52 72
Fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch

Vertrauen als wichtiges Element

Für die ISGF-Erhebung, welche im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit gesamtschweizerisch durchgeführt wird, wurden 129 Fragebogen an Klientinnen und Klienten der SBRW verschickt; die Rücklaufquote betrug erfreuliche 41 Prozent. Das Ergebnis war wie schon in den Vorjahren positiv, auch im schweizweiten Vergleich: Die vom SBRW-Team betreuten Personen zeigten sich in ihren Rückmeldungen grossmehrheitlich sehr zufrieden mit den Beratungsgesprächen und attestierten ihren Beratungspersonen hohe fachliche Kompetenz. Zudem fühlten sie sich ernst genommen, verstanden und respektvoll behandelt und hielten fest, dass sich im Zuge der Begleitung durch die SBRW ihre persönliche Situation, ihre Beziehungen zu anderen Menschen und nicht zuletzt auch ihr Gesundheitszustand verbessert haben. «Dieses Ergebnis freut uns und ist zugleich Ansporn, unsere Dienstleistungen weiterhin auf diesem Niveau anzubieten. Dafür sind vor allem eine gute, tragfähige, von gegenseitigem Vertrauen geprägte Beziehung zu den einzelnen Klientinnen und Klienten zentral», so Hermann Gander.

Gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Um nicht nur die Seite der Nutzenden in die Selbstbeurteilung einfließen zu lassen, sondern auch jene der Gemeinden, die das Angebot in Auftrag geben und es durch ihre Beiträge auch zu 100 Prozent finanzieren, befragt die SBRW in einem regelmässigen Turnus die Mitgliedsgemeinden über deren Zufriedenheit bezüglich der erbrachten Dienstleistungen. «Ziel ist es zu prüfen, ob unsere Angebote den Anforderungen der Gemeinde entsprechen oder ob sich zwischenzeitlich neue Bedürfnisse ergeben haben», legt Hermann Gander dar. «Gemäss den Antworten, die wir in unserer Leitfaden-gestützten Erhebung erhalten haben, besteht im Moment kein Handlungsbedarf bezüglich neuer Angebote, neuer Problemstellungen oder weiterführender Unterstützung durch die SBRW. Generell wurde festgehalten, dass die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert – darüber freuen wir uns sehr und möchten uns auch unsererseits bei den Gemeinden für die Offenheit und das gute Einvernehmen bedanken.» (SBRW)

Mehrfacher Grund zum Feiern

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des 20-jährigen Stellenjubiläums der Suchtberatung Region Wil. Zwei Jahrzehnte SBRW, das bedeutet zwei Jahrzehnte engagierte und erfolgreiche Beratung, Begleitung und Information für Betroffene, Angehörige und weitere Personen aus deren Umfeld.

Stellenjubiläum...

Mitte Mai fand im Garten des Hofes zu Wil ein Jubiläumsanlass statt. Neben einem offiziellen Festteil, der persönliche Begegnungen und einen spannenden Austausch ermöglichte, vermittelte unter dem Titel «Saufen und Spielen (nicht nur im alten Wil)» ein von Stadtarchivar Werner Warth geleiteter Altstadttrundgang interessante historische Einblicke in den Themenbereich «Sucht und Suchtmittel in Wil». Dieser Rundgang wurde auch öffentlich angeboten und wurde sehr gut besucht. «Ich habe dieses Interesse der Bevölkerung sehr geschätzt», blickt Hermann Gander auf den Anlass zurück: «Das zeigt, dass sich die Öffentlichkeit für das Thema Sucht und für unsere Arbeit interessiert. Das Jubiläum und nicht zuletzt die damit einhergehende Medienpräsenz haben mitgeholfen, das Bewusstsein für die Thematik und die SBRW zu wecken respektive zu verstärken.»

...und Mitarbeitendenjubiläen

Neben dem Stellenjubiläum konnten 2014 verschiedene Mitarbeitendenjubiläen gefeiert werden: Stellenleiter Hermann Gander und Stellenarzt Urs Germann sind seit 20 Jahren, also seit der Gründung für die SBRW tätig, die Beraterinnen Susanne Schultz und Edith Römer seit jeweils 10 Jahren. (SBRW)



Suchtberatung Region Wil

Marktgasse 61
9500 Wil 2
Tel. 071 913 52 72
Fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch